

# Die Schöpfungstage

**Musik für sechs Streicher, sechs Bläser und Sprecher**

## 1.

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde aber war ohne Form und leer; Finsternis lag über dem Abgrund. Und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

Und Gott sprach: „Es werde Licht!“ – Und es ward Licht. – Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag, die Finsternis aber nannte er Nacht.

Und es ward Abend, und es ward Morgen: der erste Tag.

## 2.

Und Gott sprach: „Es bilde sich eine Feste inmitten der Wasser und scheidet Wasser von Wasser!“ So schuf Gott das Firmament und schied die Wasser unterhalb des Gewölbes von den Wassern oberhalb des Gewölbes. Und es geschah so. Das Firmament nannte Gott Himmel.

Und es ward Abend, und es ward Morgen: der zweite Tag.

## 3.

Und Gott sprach: „Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an einem Ort, und das Trockene werde sichtbar!“ Und es geschah so. Und Gott nannte das Trockene Erde, das Wasser aber, das sich gesammelt hatte, nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war.

Und Gott sprach: „Es lasse die Erde sprossen junges Grün, samentragende Kräuter und Bäume, die Früchte bringen und Samen darin nach ihrer Art!“ Und Gott sah, dass es gut war.

Und es ward Abend, und es ward Morgen: der dritte Tag.

## 4.

Und Gott sprach: „Es sollen Lichter am Himmel entstehen, um den Tag von der Nacht zu scheiden. Die sollen als Zeichen dienen und Zeiten, Tage und Jahre anzeigen. Sie sollen leuchten am Himmelsgewölbe, um Licht über die Erde zu verbreiten!“ Und es geschah so. Da machte Gott die beiden großen Lichter, das größere Licht zur Herrschaft über den Tag und das kleinere Licht zur Herrschaft über die Nacht, dazu auch die Sterne. Gott setzte sie an das Firmament, damit sie auf die Erde hinableuchten, über Tag und Nacht die Herrschaft führen und das Licht von der Finsternis scheiden. Und Gott sah, dass es gut war.

Und es ward Abend, und es ward Morgen: der vierte Tag.

## 5.

Und Gott sprach: „Es wimmele das Wasser von lebenden Wesen, und Vögel sollen über die Erde am Himmelsgewölbe hinfliegen!“ Und es geschah so. Gott schuf große Seeungeheuer und alle Arten von lebenden Wesen, die sich da regen und von denen die Wasser wimmeln, und alle beschwingten Vögel in ihren Arten. – Und Gott sah, dass es gut war. – Da segnete Gott sie mit den Worten: „Seid fruchtbar und mehret euch, erfüllt das Wasser des Meeres. Und auch die Vögel sollen sich vermehren auf Erden!“

Und Gott sprach: „Die Erde bringe alle Arten lebender Wesen hervor, Vieh, Gewürm und Wild des Feldes, jedes nach seiner Art!“ Und es geschah so. Gott machte alle Arten der wilden Tiere und alle Arten des Viehs und alles Getier, das auf dem Erdboden kriecht. Und Gott sah, dass es gut war.

Und es ward Abend, und es ward Morgen: der fünfte Tag.

## 6.

Und Gott sprach: „Laßt uns den Menschen machen nach unserm Bilde, uns ähnlich! Über die Fische des Meeres soll er herrschen, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über alles Wild des Feldes und über alles Gewürm, das am Erdboden kriecht!“ – Da schuf Gott den Menschen; nach Gottes Abbild schuf er ihn, als Frau und Mann. Und Gott segnete sie mit den Worten: „Seid fruchtbar und mehret euch, füllt die Erde und haltet sie in euerm Schutz!“ – Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe: es war sehr gut.

Und es ward Abend, und es ward Morgen: der sechste Tag.

So brachte Gott sein Werk, das er geschaffen hatte, zur Vollendung. – Am siebten Tag aber ruhte Gott aus von all seiner Arbeit, die er vollbracht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm hat er ausgeruht von seinem ganzen Schöpfungswerk.

## 7.